

Crowdfunding-Aktion für HFV-Vereine und Teams – Jetzt unterstützen!

HAMBURGS FUSSBALL ZEIGT FLAGGE – HILFE FÜR TEAMS UND VEREINE

Besonders jetzt in der Corona-Krise haben viele Vereine und Mannschaften akute Geldnot. Der Hamburg Fußball-Verband hat eine Crowdfunding-Aktion gestartet und ruft Unternehmen, Privatpersonen oder auch staatliche Institutionen auf, die Vereine und Teams des Amateurfußballs zu unterstützen.

Worum geht es in diesem Förderprojekt?
Als Fußball-Verband für die Region

Hamburg möchten wir unsere Vereine und Teams auch in schwierigen Zeiten so gut es geht unterstützen. Die Corona-Krise lässt auch den Amateurfußball nicht unberührt und die Suche nach kurzfristigen und unkonventionellen Finanzierungsmodellen läuft bereits auf Hochtouren. Mit diesem Projekt möchten wir Unternehmen, Privatpersonen oder auch staatliche Institutionen als Unterstützer für unsere Vereine und Teams im Hamburger Fußball-Verband gewinnen.

Was passiert mit dem Geld? Sämtliche Spendengelder werden auf einem BAFIN-zertifiziertem Treuhandkonto verwaltet, bevor sie an den Projektstarter (HFV) ausgeschüttet werden. Die Förder-Summe, die wir mit Hilfe von euch zusammen bekommen, wird anschließend in einen regionalen Fördertopf auf der FUSSBALL CROWD überführt und an förderbedürftige Vereine und Teams aus unserer Region ausgeschüttet. Jeder Verein und jedes Team, welches ein Förderprojekt auf der

F U S S B A L L CROWD anlegt und Mitglied im Hamburger Fußball-Verband ist, bekommt für sein Projekt einen Zuschuss aus dem Fördertopf.

Wir freuen uns über jeden Unterstützer! Hier geht's zur Crowdfunding-Plattform: <https://www.fussball-crowd.de/hamburg>

Vielen Dank
Euer HFV



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



#CoronaHH: Nothilfefonds in Höhe von 5 Millionen Euro für den Hamburger Sport steht bereit

Anträge können seit Freitag, 17.4.2020, beim Hamburger Sportbund (HSB) und beim Landessportamt gestellt werden

Weitere Unterstützung für den Hamburger Sport in der Corona-Krise: Neben der Soforthilfe und dem Sportförderkredit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) steht als dritte Säule ein zusätzlicher Sport-Nothilfefonds in Höhe von 5 Millionen Euro bereit. Seit letzte Freitag können gemeinnützige Sportvereine, Organisatoren von Sportveranstaltungen und als Wirtschaftsbetrieb ausgegliederte Lizenzspielerabteilungen, die durch die Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, über den Hamburger Sportbund (HSB) und das Landessportamt der Behörde für Inneres und Sport nicht zurückzahlende Zuschüsse beantragen.

Die Behörde für Inneres und Sport hat seit Inkrafttreten der Einschränkungen gemeinsam mit der Finanzbehörde, der Hamburgischen Investitions- und Förderbank und dem Hamburger Sportbund an einem umfangreichen Maßnahmenpaket gearbeitet, das sicherstellen soll, dass der Sport gut durch die Krise kommt. Neben der Corona Soforthilfe und dem Förderkredit Sport wird nun als dritte Säule ein zusätzlicher Nothilfefonds in Höhe von fünf Millionen Euro bereitgestellt. Eine Erhöhung des Fonds, bei vorzeitiger Ausschöpfung des Volumens, ist möglich.

Vereine, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, sollen mit den nicht zurückzahlenden Zuschüssen in die Lage versetzt werden, ihr Sportangebot auch nach der Wiederaufnahme des Sportbetriebs unverändert fortsetzen zu können.

Die maximale Förderhöhe beträgt dabei 25.000 Euro je Sportverein. Organisatoren von Sportveranstaltungen in Hamburg, denen für das Jahr 2020 bereits eine Förderung durch die Stadt zugesagt worden war und die durch die Absage einer Veranstaltung in Folge der Corona-Pandemie in eine existenzbedrohende Wirtschaftslage geraten sind, können einen Zuschuss in



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres und Sport

Höhe von 60 Prozent des Liquiditätsengpasses erhalten. Die maximale Förderhöhe beträgt dabei das Doppelte der für die Veranstaltung für das Jahr 2020 vereinbarten Zuwendung und darf 200.000 Euro nicht überschreiten. Der Antragsteller muss versichern, dass die vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu zahlen.

Antragsberechtigt sind zudem als Wirtschaftsbetrieb ausgegliederte Lizenzspielerabteilungen, die keine Förderung durch die Hamburger Corona Soforthilfe (HCS) in Anspruch nehmen können. Diese können entsprechend der Förderkonditionen der Hamburger Corona Soforthilfe gefördert werden. Die vollständige Förderrichtlinie ist online abrufbar: <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fh-h/13858208/2020-04-17-nothilfefonds-sport/>

Mitgliedsvereine des Hamburger Sportbunds e. V. können ihren An-

trag online unter <https://www.hamburger-sportbund.de/corona-nothilfe> einreichen. Die übrigen Antragssteller wenden sich bevorzugt per E-Mail an das Landessportamt der Behörde für Inneres und Sport (poststelle@sportamt.hamburg.de). Die entsprechenden Formulare werden dann auf Anforderung bereitgestellt.

Sportsenator Andy Grote: „Die Corona-Krise stellt gerade auch diejenigen vor große Herausforderungen, die die sportliche Vielfalt unserer Active City mit ihrem Engagement in Vereinen oder als Veranstalter prägen/ausmachen. Daher setzen wir mit einem breiten Maßnahmenpaket alles daran, da-

mit der Hamburger Sport gut durch die Krise kommt und diese Vielfalt erhalten bleibt. Zusätzlich zu der Soforthilfe und dem Sportförderkredit steht ab sofort als dritte Säule ein Nothilfefonds in Höhe von zunächst 5 Millionen Euro bereit. Mit den direkten und nicht zurückzahlen Zuschüssen können wir entschlossen überall dort Hilfe leisten, wo trotz bereits beschlossener Maßnahmen finanzielle Engpässe oder besondere Härten drohen. So können wir passgenaue Lösungen für den Sport in seiner ganzen Breite anbieten.“

HSB-Vorstand Ralph Lehnert: „Der Nothilfefonds stützt den gemeinnützigen Hamburger Sport in seiner ganzen Vielfalt. Er hilft Lücken zu schließen, die durch die Corona-Krise entstanden sind. Mit der Hilfe der Stadt wird der Sport wieder auf die Beine kommen und seine gesellschaftlichen und sozialen Funktionen für die Stadt erfüllen, wenn wir alle wieder gemeinsam Sport treiben können.“

Hamburgs Fußball trauert um Eugen Igel

In der Nacht von Ostermontag auf Dienstag starb Eugen Igel. Im Hamburger Fußball war Eugen Igel eine Institution. Er bezeichnete sich selbst als fußball-süchtig. Von 1963 bis 2015 war er fast durchgängig im Hamburger Amateurfußball beschäftigt. Seine

Bilanz als Trainer ist beeindruckend: Zehnmal gewann er in Hamburg die Meisterschaft, dreimal den Hamburger Pokal, dreimal war er mit seiner Mannschaft im DFB-Pokal vertreten, sechsmal wurde er in Hamburg zum Trainer des Jahres gewählt.

Eugen Igel war ein „Menschenfänger“. Mit seinem großen Wissen, seiner ruhigen und freundlichen Art erwarb er sich viele Freunde. Und er war ein Freund der „dritten Halbzeit“. Mit der obligatorischen Zigarre und einem Weizen konnte er stundenlang über Fußball und andere Dinge des Lebens reden. Die Liste der Vereine, bei denen Eugen Igel seine Spuren hinterlassen hat ist lang: TuS Bendestorf, Horner TV, Lauenburger SV, VfL Lohbrügge, TuS Holstein Quickborn, SC Urania, Hummelsbütteler SV, Raspo Elmshorn, SC V/W Billstedt, Duvenstedter SV, FC Elmshorn und SC Sperber. Überall hatte Eugen Igel Freunde und hinterließ seine Spuren. Besonders von den insgesamt 17 Jahren in Elmshorn sprach er immer wieder sehr gerne. Von 2008 bis 2015 war er als Nachfolger von Werner Thomsen Trainer der Hamburger Spitzen-Schiris – ein Job der ihm und den Schiedsrichtern zum Ende

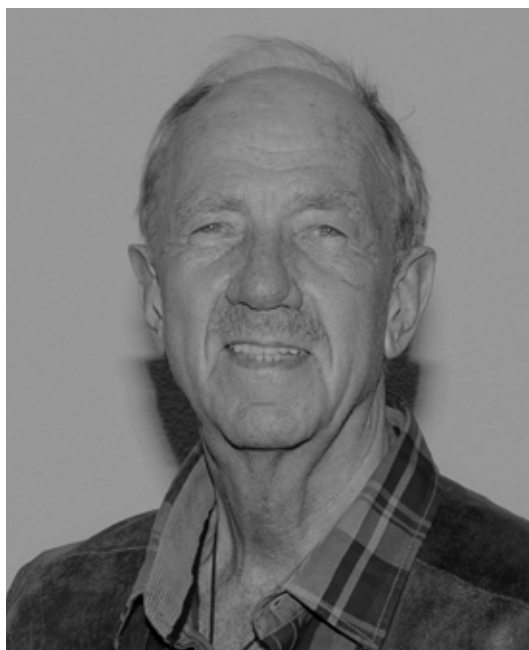
seiner Trainertätigkeit viel Freude bereitere.

Der Fußball war stets der Mittelpunkt seines Lebens. Hauptberuflich war er von 1970 bis 2004 Angestellter des Hamburger Fußball-Verbandes. Er schrieb für Zeitungen, in späteren Jahren u.a. dem Sport Mikrofon und war Experte bei Elbkick.TV. Von 1966 bis 1970 war er Geschäftsführer beim FC St. Pauli, welcher damals noch in der Regionalliga, der zweithöchsten Spielklasse im DFB, spielte.

Nach einem schweren Autounfall am 25. Juni 2015 war Eugen Igel auf den Rollstuhl angewiesen. In seinem neuen Domizil im Maienweg traf sich die Hamburger Fußballszene regelmäßig und viele ehemalige Weggefährten besuchten ihn zum Plausch. Über Facebook und Instagram hielt er regelmäßigen Kontakt zur Außenwelt und war weiter stets im Bilde über „seinen“ Fußball. Seinen letzten großen öffentlichen Auftritt hatte Eugen Igel beim Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes 2018, wo er von den Gästen Standing Ovations bekam. Zusammen mit seinem ehemaligen Spieler und Freund Knut Aßmann war der 80. Geburtstag mit einer Feier im Grand Hotel Ellysée am 20. Mai 2020 in Planung. Dazu wird es nun nicht mehr kommen.



Eugen Igel 1988 als Trainer des SC Urania mit dem damaligen Trainer des SC Poppenbüttel „Kalle“ Baureis



Eugen Igel im Mai 2014



Eugen Igel beim HFV-Jahresempfang 2018

ICH
DEIN
AUTO

12-MONATS NEUWAGEN-ABO

ALLES IN EINEM ABO! NUR NOCH SELBST TANKEN!



für mtl. **259 €***

FORD KUGA COOL & CONNECT | 1.5 L ECOBOOST | 150 PS (110 KW)

*DEIN 12-MONATS-NEUWAGENABO:

- » GANZJAHRESREIFEN
- » KFZ-VERSICHERUNG
- » KFZ-STEUER » 19% MWST.
- » ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN
- » KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE

*Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Limitiertes Angebot - Übernahme muss bis Mitte Mai erfolgen! Stand: 20.04.2020.



Stadion Hoheluft: Prunkstück nun „Fred-Hölzer-Tribüne“

Anders ging es zu Zeiten von Corona nicht: Heimlich still und leise und unter Ausschluss der Öffentlichkeit erhielt im Stadion Hoheluft des SC Victoria das Prunkstück – die schöne, große Haupttribüne – einen neuen Namen. Links und rechts von den Presseplätzen, die sich mittig an der obersten Wand befinden, sind nun, seit dem 30. März 2020, zwei neue Schilder mit der Aufschrift „Fred-Hölzer-Tribüne“ zu bestaunen. In Gedenken an einen großartigen Menschen, einen Freund und Vollblut-Victorianer.

Stolze 77 Jahre lang war Wellfried Hölzer, der hauptsächlich auf den Namen „Fred“ hörte, Mitglied des SC Victoria Hamburg. Angefangen als Jugendspieler in der Sparte Fußball trat Fred im Alter von elf Jahren am 25. Oktober 1942 unserem SCV bei. Mit der Jungmann-Mannschaft, die heutige A-Jugend, erreichten Fred Hölzer und sein Team damals sogar mit der Meisterschaft und dem Pokalsieg das Double. Im Jahre 1951 stieg Fred in den Herrenbereich auf und gehörte zum Liga-Team, das genau in der Saison für ein Jahr erstklassig in der Oberliga Nord spielte. Zwar zog es Fred nach nur einem Spieljahr mal zu Grün-Weiß 07, jedoch hatte der Sportliebhaber den SC Victoria in seinem Herzen verankert, weshalb der Fußballer 1956 wieder zurück an die Martinstraße kam. Unsere blau-gelben Farben trug Fred dann bis 1963 auf dem Feld. Bis dahin war auch er an einer recht erfolgreichen Zeit tatkräftig beteiligt, bis Fred sich schließlich dazu entschied, seine Schuhe an den Nagel zu hängen und das Amt des Liga-Obmanns zu übernehmen. Genauso auch einige Ehrenämter, wie zum Beispiel das des Sportwartes in der Tennisabteilung, wo er sich



Foto: Mathias Reiß

Neue Namensgebung: Die Fred-Hölzer-Tribüne im Stadion Hoheluft.

dann auch diesem Sport aktiv widmete und ebenfalls noch einige Erfolge einfuhr. Und auch wenn sich sein Lebensmittelpunkt irgendwann einige Kilometer von Hamburg entfernt konzentrierte, blieb Fred dem SC Victoria zu jeder Zeit und mit ganzem Herzen vollkommen verbunden, bis Fred schließlich im Alter von 88 Jahren am 04. Oktober 2019 verstarb.

Ronald Lotz, 1. Vorsitzender des Vereins: „Fred Hölzer war ein fußballbegeisterter, väterlicher Freund und aus meiner Sicht ein Vorbild für die Menschheit. Beim SC Victoria stand Fred für Dinge wie Vertrauen, Verbundenheit, Vermögen, Vielseitigkeit, Verlässlichkeit, Verstand und Vernunft. Alles beginnt mit ‚V‘ wie Victoria. Ohne Fred wäre der SC Victoria nicht den erfolgreichen Weg in dieser Geschwindigkeit gegangen. Durch die Namensgebung ‚Fred-Hölzer-Tribüne‘ werden künftig alle Besucher an Fred erinnert. Fred und somit auch seine Familie sind damit für immer mit dem SC Victoria Hamburg verbunden. Vielen Dank Fred. Dein Freund Ronald.“ Und auch SCV-Ehrenpräsident Hel-

mut Korte richtete in einem Nachruf direkte Worte an seinen Freund: „Lieber Fred, du hattest in der Jugend beim SC Victoria sehr viel Freude und Spaß. Du hast Erfolge im Beruf gehabt und beim SC Victoria viele Freunde. Du fühltest dich beim SC Victoria immer sehr wohl. Besonders lagen dir die Fußball-Jugend und die Fußball-Liga am Herzen. Das alles war dein Antrieb dafür, ‚deiner Victoria‘ zu helfen und diese zu unterstützen. Du warst ein großer Gönner und Förderer des SC Victoria Hamburg. Zum Jahresende 2006 gründetest du mit deinem Freund Uwe Susemihl die ‚Victoria-Jugendstiftung‘. Du hast durch Großspenden und Darlehen dafür gesorgt, dass die Sportanlage Gärtnerstraße einen Kunstrasen erhielt und das Stadion Hoheluft eine spielfähige Flutlichtanlage sowie einen regionalligatauglichen Kunstrasen. DANKE für alles! Ich werde dich immer als Freund in meinem Herzen behalten. Ich verneige mich vor einem großen Victorianer und bedanke mich bei Fred Hölzer für die jahrzehntelange Unterstützung.“

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

Ihr braucht Fußballtrikots für euer
Mädchen- oder Jungteam?

DANN BEWERBT EUCH JETZT!

Der Verein Hamburger
Wohnungsbaugenossenschaften e.V.
vergift insgesamt 25 Trikotsätze*

*15+1 Trikots, Hosen, Stutzen, nummeriert, mit Logo des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Ihr findet den Bewerbungsbogen unter
www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/trikotaktion



Bewerbungszeitraum: 1. März bis 31. Juli 2020

Pro Monat werden 5 Trikotsätze an Hamburger Fußballmannschaften vergeben.

Die Trikotsätze werden den Gewinner-Mannschaften am 15. August 2020 im Rahmen einer Preisverleihung übergeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen- und Juniorenteams (von G- bis B-Junioren/-Juniorinnen) aus dem Hamburger Fußball-Verband.



#jederkanntrainer

Unter dem Motto #jederkanntrainer bietet die DFB-Akademie 10 Kurzpulse für Eltern und Trainerinnen und Trainern an, die aktuell nach Möglichkeiten suchen, Training zuhause anzubieten oder sich weiterzubilden. Anhand von allgemeingültigen Leitlinien im Fußball werden Ideen vermittelt, wie die 10 goldenen Regeln des Kinderfußballs auch in ganz einfachen Spielen zuhause Anwendung finden. Den „Wohnzimmertrainerinnen und -trainern“ wird zusätzlich die Gelegenheit gegeben, Ihre eigenen Ideen zu präsentieren, wobei die besten und kreativsten Videos mit einem tollen Preis belohnt werden.

Mehr Infos gibt es im Internet:

<https://www.dfb-akademie.de/jederkanntrainer/-/id-11009202>



LANGNESE SAGT VON HERZEN DANKE: GRATIS-EIS FÜR ALLTAGSHELDEN

Draußen scheint die Sonne, die Temperaturen steigen und doch ist dieser Frühling anders. Deutschland muss zu Hause bleiben. Bis auf die Menschen, die trotz Corona-Krise unermüdlich im Einsatz und für andere da sind. Langnese sagt jetzt Danke an alle Alltagshelden und will den Helfern mit Gratis-Eis ein Lächeln schenken.

Hamburg, 08. April 2020 – Viele arbeiten für uns alle in vorderster Reihe, ob im Krankenhaus, an der Kasse oder im Logistikunternehmen. Zahlreiche aber auch im Verborgenen. Langnese will all diesen Menschen von Herzen Danke sagen. Deshalb können sich Alltagshelden ab sofort über die Langnese Website bei der Marke melden, um Gratis-Eis für sich und ihre Kollegen zu erhalten. Darüber hinaus kann jeder sein persönliches Heldenteam nominieren und sich damit für deren tägliche Arbeit für die Gesellschaft bedanken. Ganz nach dem Motto #bettertogether. Bis Anfang Mai wählt Langnese täglich zehn Teams ab mindestens 10 Personen aus, die bundesweit mit Eis beschenkt werden. Die Lieferung erfolgt natürlich kontaktlos.



Gemeinsam Alltagshelden von Herzen danken

„Es ist uns ein Herzensanliegen, den Menschen, die unsere Gesellschaft am Laufen halten, einen kleinen Moment der Freude zu bereiten. Als Dankeschön, dass sie für uns alle da sind“, so Christiane Haasis, Vice President Refreshment Ice Cream & Tea DACH. „Denn eines wird gerade sehr deutlich: Wir können das schaffen – aber nur zusammen.“

Unilever spendet zusätzlich 100 Millionen Euro

Die Aktion reiht sich ein in ein Unterstützungspaket des Mutterunternehmens Unilever. Das Unternehmen stellt 100 Millionen Euro für globale und lokale Bemühungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie bereit. Die Spende soll helfen, das Leben und die Lebensgrundlage von Mitarbeitenden, Verbrauchern, Gemeinden, Handelspartnern und Lieferanten vor den Auswirkungen der Covid-19-Pande-

mie zu schützen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz spendet das Unternehmen zudem kurzfristig und unbürokratisch Produkte im Wert von zunächst zwei Millionen Euro (Verkaufswert).

So erhalten Hilfsorganisationen wie die Tafeln in Deutschland und Angestellte medizinischer Einrichtungen neben Eis auch Körperpflegeprodukte, Lebensmittel und Haushaltsreiniger. Weitere Hilfsmaßnahmen sind bereits in Planung.

Tatkräftige Unterstützung von Logistik-Startup fließt

Langnese wird bei der Aktion von dem Berliner Food Logistik-Startup fließt unterstützt, das die kontaktlose Auslieferung an alle Alltagshelden übernimmt. Das Startup betreibt ein deutschlandweites Logistiknetzwerk für Frische- und Tiefkühlprodukte und arbeitet schon länger mit der Marke Langnese zusammen. Alle Informationen zur Aktion unter: www.langnese.de/bettertogether

TSV Sasel hilft in Krisenzeiten



„Saseler für Saseler“, Kontaktbörse und viele Hilfsangebote

Die Corona-Krise bestimmt weiterhin unseren Alltag. Familiärer Zusammenhalt, gegenseitige Rücksichtnahme, uneingeschränkte Selbstdisziplin – der äußerst beanspruchenden Situation kann man aber auch etwas Positives abgewinnen. Der TSV Sasel erfährt mit seinen Hilfsangeboten eine große Resonanz.

Die Risikogruppen unterstützen

So wurden alle Mitglieder ab dem 60. Lebensjahr persönlich angerufen, ob man Unterstützung im Haushalt oder beim Einkauf in Anspruch nehmen möchte. Engagierte Jugendtrainer stehen seit Wochen für Maßnahmen bereit.

Spendenaufruf erfolgreich

In der momentanen Ausnahmesituation erreichen den TSV Sasel Hilfe-

rufe unterschiedlichster Art. Es gibt Mitglieder, die wirtschaftlich in Not geraten sind, da ihre Lebensgrundlage durch Corona in große Gefahr gerät. Deshalb wurde ein Vorstandsbrief verfasst - die mehr als 3.800 Mitglieder unter dem Motto „Saseler für Saseler“ angeschrieben. Und auf dem Vereinskonto um Spenden gebeten. Das Geld wird unter notarieller Aufsicht verteilt, so dass möglichst Vielen unbürokratisch geholfen werden kann. Fast 2.000 (!) Euro sind bereits eingegangen. Eine stolze Summe, die auch den TSV Sasel stolz macht.

Kontaktbörse für werbliche Partner des TSV Sasel

Zudem wurde eine WhatsApp-Gruppe ins Leben gerufen, die sich konkret um mögliche Aufträge für kleine und mittelständische Unternehmen, die werbliche Partner

des TSV Sasel sind und jetzt unter dem wirtschaftlichen Stillstand leiden, ins Leben gerufen.

Wer benötigt zu Hause einen Physiotherapeuten, einen Raumausstatter, einen Gärtner oder wen/was auch immer – die aufgebaute Kontaktbörse ist beeindruckend – das positive Echo ebenfalls.

Eure Ideen

Wir haben als Hamburger Fußball-Verband gehört, dass es viele weitere Vereine gibt, die sich Gedanken gemacht haben, wie man am Besten in der Corona-Krise helfen kann.

Schickt uns gerne Eure Ideen an judith.roennau@hfv.de. Wir werden dann auch gerne über Euren Verein und Eure Idee berichten.

„Oberalster“ plant Zukunft - Trainer und Schiedsrichter mit Lust und Leidenschaft gesucht

Der Traditionsverein „Oberalster“ V.f.W. will in diesem Jahr – trotz Corona-Krise – sein Sportangebot der Abteilung Fußball ausbauen. Der Verein sucht aus diesem Grund TrainerInnen und Schiedsrichter für die G- bis C-Jugend. „Wir planen unsere Fußballabteilung weiter auszubauen, da die Nachfrage bei uns im Hamburger Norden sehr hoch ist“, freut sich Nizar Müller, Abteilungsleiter bei „Oberalster“. Gerade bei den Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 14 Jahren fehlt es an entsprechenden Übungsleitern. Es werden aktuell 4x TrainerInnen und 2x Schiedsrichter gesucht, die ihre Leidenschaft fürs Fußballspiel an den Nachwuchs weitergeben möchten. Müller schätzt den Aufwand der Trainer auf etwa sechs Wochenstunden. Zusätzlich kommt noch der Spielbetrieb am Wochenende bei Turnieren und Punktspielen hinzu.

Die TrainerInnen und Schiedsrichter erhalten vom Verein eine Aufwandsentschädigung. Zwischen 50 und 200 Euro im Monat ist für eine Tätigkeit bei Oberalster V.f.W. möglich;

dies ist abhängig ob die Übungsleitungen über eine Trainer-Lizenz verfügen.

Das Fußballtraining findet auf dem Grandplatz am Struckholt an der Wellingsbütteler Landstraße in Ohlsdorf, nur 5-Minuten von der U-Bahnstation Klein Borstel entfernt, statt.

Voraussetzungen für die Übernahme einer Mannschaft ist, Trainingserfahrung mit Kindern und Jugendlichen im Fußball, ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG), sowie die Vereinsmitgliedschaft im „Oberalster“ V.f.W.. Interessierte können sich online unter www.oberalstervfw.de über den

Verein informieren.

Bewerbungen bitte schriftlich bis

01.07.2020 per

E-Mail an nizar.mueller@oberalstervfw.de

Schiedsrichter (m/w) können sich ebenfalls mit einer Kurzbewerbung an nizar.mueller@oberalstervfw.de per E-Mail oder WhatsApp unter 0163-2314322 wenden.

„Wir freuen uns über viele Bewerbungen“, sagt Nizar Müller weiter, „bei Oberalster schätzen wir besonders die Vielfalt, das Engagement, den Zusammenhalt und die Leidenschaft unserer Trainer und Obleute. Das zeichnet unseren Verein und unsere Nachbarschaft aus.“



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

